

# Kidli

17. Oktober 2020

Heute stand ein spezieller Ausflug auf dem Nissan-Club Programm. Pünktlich gings mit dem Mietbus der Hubgarage los. Kusi chauffierte uns zuerst nach Fronhofen um Brigitte und Urs auf zu gabeln und im Dorf Ebersecken gesellte sich Tschent noch zu uns. So ging die Fahrt Richtung Kottwil, genauer ins Kidli weiter. Als wir den Wald hinauf fuhren, trafen wir einen Velofahrer, das heisst eigentlich einen schweissgebadeten Velostosser. Es stellte sich raus, dass es sich um Wini handelte, der mit seinem Drahtesel ins Kidli wollte. So hielt Kusi an, lud das Velo hinten in den Bus und Wini durfte den Rest auch noch mitfahren. Im Kidli angekommen wurden wir von Patrick Gut begrüsst. Zuerst stellte er uns seinen Betrieb vor und servierte uns schon den ersten Schnaps. Danach sattelte Pädu seinen alten Hürlimann mit den Erntewägeli. Auf diesen Wägeli durften wir Platz nehmen und wurden durch die Obstplantagen geführt. Pädu hielt bei den verschiedenen Obstbäumen an, erklärt uns viel Interessantes über die Früchte und die Herstellung des Schnapses. Dazu servierte er uns immer den dazugehörigen Brand. Es waren rund 20 verschiedene Schnäpse die wir probieren konnten. Brigitte packte plötzlich Sandwiches aus, nicht weil sie Hunger hatte, sondern dass sie den Schnaps neutralisieren konnte. Nach den vielen Infos und dem Alkohol ging es zurück auf den Hof zum Kaffee. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir nochmals die ganze Schnaps-Palette probieren, es waren über 80 verschiedene Brände. Es war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Während dessen öffnete Pädu seinen Verkaufsraum und wir konnten uns mit den besten Produkten vom Kidli eindecken. Danach machten wir uns auf den Heimweg über Sursee, wo wir Wini, sein Velo und seine Einkäufe ablieferten. Dann gings nach Richenthal zurück. Es wird gemunkelt, dass es am nächsten Tag nicht allen so gut gegangen ist.

Ruth, Hans und Roman Giger